

Praktikumsbericht aus dem Deutschen Bundestag

Burglengenfeld/Berlin

Im Herzen der Bundeshauptstadt: Hautnah am politischen Alltag des Abgeordneten Karl Holmeier im Deutschen Bundestag.

"Wie arbeitet eigentlich ein Abgeordneter im Deutschen Bundestag?" Um dieser Frage nachzugehen, haben wir – Yasemin Demirtaş und Merlin Bloch – Schüler der Klasse M10 an der Sophie-Scholl-Mittelschule Burglengenfeld – uns nach Berlin begeben und eine Woche lang die Arbeit des Bundestagsabgeordneten Karl Holmeier begleitet. Am ersten Tag bei Ankunft im Jakob-Kaiser Haus erhielten wir unsere Bundestagsausweise, mit denen wir alle Gebäude im Regierungsviertel betreten konnten und bekamen eine kurze Einweisung. Wir fühlten uns von Herrn Holmeier und seinen beiden wissenschaftlichen Mitarbeitern, Doris Hapke und Markus Jaeger, sehr schnell aufgenommen und bei allen aufgetretenen Fragen unterstützt.

Von Anfang an wurden wir in alle Arbeitsabläufe eingebunden und mit verschiedenen Arbeitsaufträgen betraut. So haben wir beispielsweise zu bestimmten aktuellen Themen recherchiert oder Bürgeranfragen durchgelesen. Dabei hat sich uns sehr deutlich gezeigt, welches Pensum an Arbeit tagtäglich bewältigt werden muss. Während Markus Jaeger Herrn Holmeier vor allem inhaltlich auf Sitzungen vorbereitet oder für ihn oft sehr detailreiche Sachverhalte aufbereitet, ist Doris Hapke für alles Organisatorische zuständig. Sie koordiniert unter anderem die Termine, bespricht mit Herrn Holmeier den folgenden Tag, hält Kontakt zum Wahlkreisbüro und kümmert sich mit außergewöhnlichem Engagement um die Besuchergruppen; nur um einige der anstehenden Aufgaben in einem Abgeordnetenbüro zu erwähnen. Trotz politischer Schwerpunkte ist Herr Holmeier für die Bürgerinnen und Bürger des Wahlkreises Ansprechpartner für Fragen jeglicher Art. So reichen die Themen, mit denen er sich beschäftigt, von der Stromversorgung in Ostbayern bis hin zur aktuellen Flüchtlingspolitik.

Die Arbeit im Berliner Büro hat uns gezeigt, dass vor allem die Sitzungswochen durch eine enorme Dichte an Terminen innerhalb und außerhalb des Bundestages gekennzeichnet sind. Beim Anblick des Wochenplanes wurde uns klar, wie wenig Freizeit ein Bundestagsabgeordneter hat. Oftmals waren wir miteinander von morgens bis spät abends unterwegs, doch die Tage waren so vielseitig und spannend, dass die Zeit nur so verflog. Gerade Abendveranstaltungen sind wichtiger Bestandteil politischer Arbeit: es werden Kontakte geknüpft und Netzwerke aufgebaut, um die Probleme der Zeit anzupacken und Dinge voranzutreiben. Dabei hat uns Herr Holmeier zu allen Veranstaltungen mitgenommen, was wir besonders spannend fanden. Besonders gefallen hat uns der Neujahrsempfang in der Humboldt-Box Berlin, der Besuch der "bitkom 2016" in der Hauptstadt Repräsentanz der Deutschen Telekom in Berlin und das parlamentarische Frühstück mit Telefónica Germany. Einen Höhepunkt im parlamentarischen Betrieb, den wir miterleben durften, war der Besuch des Plenums zum Thema: Mehr Klarheit für den Verbraucher bei der Bezeichnung von Lebensmitteln – Das Deutsche Lebensmittelbuch und die Deutsche Lebensmittel-Kommission reformieren.

Am Rande des Plenums hatten wir die Möglichkeit, ein kurzes Gespräch mit der Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Dorothee Bär, MdB, zu führen. Außerdem durften wir an einer Sitzung der Arbeitsgruppe Verkehr und digitale Infrastruktur

teilnehmen, bei welcher es um den Entwurf eines Fünfzehnten Gesetzes zur Änderung des Luftverkehrsgesetzes ging. Ein weiteres Highlight war für uns die Besichtigung des Bundeskanzleramts, welches für Besucher nur schwer zugänglich ist.

Insgesamt ist die eine Woche leider viel zu schnell vergangen. Sie hat aber unseren Horizont deutlich erweitert und wird uns nachhaltig prägen. Wir haben viel gelernt und eine Ahnung davon bekommen, wie intensiv die Arbeit eines Politikers ist und mit welchen unterschiedlichen Fragen sich Politiker auseinandersetzen müssen. Wir haben in dieser Woche in Berlin sehr viele Erfahrungen gesammelt, die wir auch in unserer Tätigkeit als Leitung der Fokusgruppe JUGEND der Stadt Burglengenfeld weitergeben können. Ganz herzlich möchten wir uns bei Herrn Holmeier, Frau Hapke und Herrn Jaeger für die ausgesprochen gute Atmosphäre und für die Erfahrungen, die wir durch die Zeit im Deutschen Bundestag sammeln durften, bedanken. Wir wären gerne länger geblieben.



*Sophie-Scholl-Mittelschule
Klasse 10Ma
Yasemin Demirtaş / Merlin Bloch
Im Naabtalpark 38
93133 Burglengenfeld*